

ZUVERSICHT



Mit zuversichtlichen Themen wie:

Ein Gnadenhof bei Stockach, der Kampf um die Marienschlucht, die Arbeit von Gesundheits-Clowns und mehr.

18. Dezember 2024 im

WOCHENBLATT

ZUVERSICHT



Die Zuversicht aufs neue Ufer hat sich schon vielfach gelohnt

"Wir hatten an unserer alten Wirkungsstätte in Braunschweig eigentlich unseren Auftrag erfüllt", sagte Heike Heckmann. Dort war sie leitende Diakonin in einer evangelischen Stiftung gewesen, doch der Wunsch war da, mit

ihrem Mann Ulf Weber, der als Pfarrer am Braunschweiger Dom diente, im Team zusammen arbeiten zu können. Und da die Stelle von Ulf Weber befristet war, sollte damit auch eine Chance genutzt werden, zu ganz neuen Ufern aufzubre-

chen, nämlich an das "Tor zum Bodensee", wie Stockach sich selbstbewusst nennt.

"Dürfen wir mal neben Euch hocken?"

Die Nachricht über die dort nach dem Weggang von Rainer Stockburger frei gewordene Stelle war ein Wink gewesen, dem die beiden gerne folgten. "In uns wurde schon beim ersten Gespräch hier am See die große Zuversicht geweckt, dass das hier ein tolles Wirkungsfeld mit vielen Potenzialen ist, die wir gemeinsam verantworten wollen", sagt Ulf Weber. Im Oktober erst sind die beiden hier in Stockach mit dem anregenden Titel "Dürfen wir uns mal neben Euch hocken?" gestartet. "Da darf ich den Stockachern ein großes Kompliment aussprechen, denn wir wurden nicht nur mit offenen Armen empfangen, sondern gleich mitgenommen in die Kultur und das Leben der Gemeinde", zeigt sich Ulf Weber begeistert. "Ich glaube fast, wir können sagen, in den ersten Wochen hier hatten wir schon mehr Gäste an unserem Tisch und waren von so vielen als Nebenhocker eingeladen, als in den ganzen letzten drei Jahren", fügt Heike Heckmann hinzu, die diese Adventszeit hier im Gefühl des Willkommen-heißens als ganz



Ulf Weber und Heike Heckmann sind seit Oktober "die Neuen" in der Melancthonkirche in Stockach. Aus Braunschweig sind sie an den Bodensee zu neuen Ufern aufgebrochen.

swb-Bild: Oliver Fiedler, Wochenblatt

besonders erlebt. Da passiert auch durch die Menschen der Gemeinde derzeit eine ganze Menge.

Das Beste passiert "von selbst"

Das Schönste daran: es passiert sozusagen fast wie von selbst. Denn hier melden sich Menschen, die eine Idee haben, die sich auf verschiedenste Weise einbringen wollen,

was dem Pfarrer und der Gemeindepädagogin sehr viel Zuversicht auch in einer Zeit gibt, in der auch für die evangelische Kirche das Wort "Krise" oder "Strukturveränderung" mit der Erkenntnis verbunden ist, dass sich einiges ändern wird und muss. "Wir haben auch hier viele Gemeindeglieder verloren, müssen deshalb mit geringer werdenden Mitteln haushalten. Aber die Zahl der Gemeindeglieder, die sich

solidarisch in der Kirche engagieren, die Gottesdienste und Begleitung wünschen, ist ja nicht weniger geworden".

Gemeinde als "Heimat"

Das Gefühl der "Heimatgemeinde" ist es, was beide hier vermitteln wollen, und sie spüren an den gut besuchten Gottesdiensten, dass dies ein Wunsch ist. Hier Heimat zu finden. Und das geht am besten zusammen, weil dazu auch alle mit beitragen können. Das ist schon eine Erfahrung der ersten Wochen, die die Zuversicht stärkt. "Frieden, Hoffnung, Glaube, Liebe", in diese Wörter geht für die beiden alles rein. Und wenn man mit den beiden spricht, hat man schnell keine Zweifel mehr, dass dies gelingen kann.

Oliver Fiedler

INHALT:

| | |
|---|-------|
| NEUES MITEINANDER – Ulf Weber und Heike Heckmann | S. 2 |
| MACHBAR – Bürgermeister Matthias Weckbach | S. 3 |
| ZUKUNFT – Dina Roos und Cynthia Weißflog | S. 4 |
| JUGENDLICHE MEINUNG – Thomas Racke | S. 5 |
| LEBENSENDE – Hospiz Horizont | S. 6 |
| SPORTLICHE STÄRKE – Hermann Pütke | S. 7 |
| HUMOR – Gesundheit-Clowns | S. 8 |
| ZIRKEL DURCHBRECHEN – Jana Schneider und Lars Kiefer | S. 9 |
| DIE ABLACHTALBAHN – Frank von Meissner | S. 10 |
| TIERISCHES LEBEN – Katharina und Maximilian Büttiker | S. 11 |
| TIERHEIM-FAMILIE – Julia Schuhwerk und Julia Bierbach | S. 12 |

SINGEN

Zeit, Danke zu sagen!

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bei meinem Neustart in die Selbstständigkeit möchte ich mich bei all meinen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten herzlich bedanken.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Jeanette Onischke
Friseur- und Zweithaarstudio
Kopernikusstraße 16
78224 Singen
Tel. 07731-3829873
info@zweithaarstudio-singen.de
www.zweithaarstudio-singen.de

Blumen-Art-Manufaktur GmbH
August-Ruf-Straße 12 A, 78224 Singen
Tel. 07731-66669
kontakt@blumen-art-manufaktur.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Sauter GmbH
– Handwerk aus der Region –

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Textilreinigung
PROPER SHOP
Inh. Marika Gnädinger
Enge Straße 3 · 78224 Singen
Telefon 077 31 / 66274

Fröhliche Weihnachten ...

DEKRA

... und kommen Sie gut ins neue Jahr! Gerne sind wir in Singen auch 2025 wieder Ihr Partner in Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug.
dekra.de/singen

DILSE

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2025.

Betriebsferien vom 23.12.2024 bis einschl. 03.01.2025

Zum Umschlagbahnhof 10, Singen

Danke für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025

FEHRLE
Rohr- und Kanaltechnik

78224 Singen

Tel: 07731 - 9 75 04 61
Mobil: 0151 - 42 53 44 31

www.fehrle-kanaltechnik.de

ZUVERSICHT



Marienschlucht: „Die Menschen aussperren funktioniert nicht“

Schon seit 1927 ist die Marienschlucht bei Bodman-Ludwigshafen über einen Steg begehbar. Nach einem tragischen Unfall im Jahr 2015 schien es zunächst, als würde die Schlucht geschlossen. Bürgermeister a.D. Matthias Weckbach wollte das nicht einfach so hinnehmen. Seine Hartnäckigkeit zahlt sich aus.

Vorgeschichte

Die Steganlage, die bis 2015 aus Holz bestand, wurde wegen Brüchen und Verwitterung etwa alle zehn bis 15 Jahre neu aufgebaut. Als naturbelassene Schlucht seien etwa Rutschungen und Steinbrüche dort normal, meint Weckbach. Nach einem Rutsch 2006 wurde der Steg repariert und es wurden Stütztafeln auf der Westseite der Schlucht einbracht, die das Gelände stabilisieren. Die weniger steile Ostseite wurde nicht gesichert.

Im März 2015 wurde die Schlucht nach einer langen Regenphase durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau überprüft und für sicher befunden. Doch nur zwei Monate später kam es zu einer folgenschweren Rutschung. Eine Frau starb dabei, ein Mann konnte schwer verletzt Hilfe suchen. „Der Schock war am Anfang riesengroß. Für alle“, erinnert sich Weck-

bach. „Natürlich hat sich jeder gefragt: Hatten wir denn alles gemacht? Und zu dem damaligen Zeitpunkt, mit dem damaligen Wissen, war das auch so.“ Insbesondere für das Regierungspräsidium Freiburg stand danach fest, dass sich der Mensch aus der Marienschlucht heraushalten sollte. Für den damaligen Bürgermeister und seine Kollegen aus Allensbach und Konstanz stand jedoch fest, dass sie zugänglich bleiben sollte. „Da sind natürlich zwei Welten aufeinandergeprallt.“

In den zwei Jahren danach hinterließen trotz Sperrung immer wieder Menschen Müll in der Schlucht. Sie suchten sich ihre eigenen Wege und drangen dabei in Wildruhebereiche vor, die zuvor unberührt geblieben waren. „Es gab auch Rettungseinsätze, weil sich Leute verirrt haben oder auch verunglückt sind und dann selbständig nicht mehr rauskamen.“

Das habe für ihn deutlich gemacht: „Die Menschen aussperren funktioniert nicht. Auch der Mensch braucht seinen Platz.“ Ohne einen befestigten Weg würde sich jeder seinen eigenen suchen, mit der Konsequenz, dass sich Ehrenamtliche von Feuerwehr, THW und Höhenrettung in Gefahr bringen müssten, um Menschen zu retten. „Das möchte ich nicht.



Matthias Weckbach setzt sich auch über seine Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen für die Wiedereröffnung der Marienschlucht ein.
swb-Bild: Kai Lehmann

Ich möchte aber auch, dass die Natur ihre Schutzräume hat.“

Schwierige Momente

Diese Perspektive setzte sich schlussendlich durch. Doch gab es vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau eine eindeutige Stellungnahme, dass es zu gefährlich sei, die Schlucht wieder begehbar zu machen. Ein Weg unten, entlang am Mondfelsen, gehe genauso wenig, wie ein Steg. „Ich habe dann alle Gutachten nochmal durchgelesen“, so Weckbach, „und habe einen Weg gefunden.“ Eine Steganlage sei eben doch möglich, sofern sie sich zwischen den beiden Gefahrenzonen von Erdbeben und Felsstürzen be-

wege. „Ich habe das für mich die Zehn-Meter-Linie getauft: Vom Schluchtgrund zehn Meter auf der 2006 gesicherten Seite hoch, dann müsste es funktionieren.“

Während andere das Projekt bereits abgeschlossen hatten, blieb Matthias Weckbach hartnäckig. Warum? „Von ‚das geht nicht‘ lasse ich mich nicht abhalten. Das muss ich erst selbst sehen“, so der ehemalige Bürgermeister. „Es ist ein Faible von mir, nicht aufzugeben und nach Wegen zu suchen.“ Dabei bleibe er durchaus ergebnisoffen: „Ich kann auch zum Ergebnis kommen, dass es nicht geht. Aber ohne alles geprüft zu haben, gebe ich einfach nicht auf. Wenn ich eine Chance sehe, dann überlege ich mir auch Lösungsansätze.“

Während Weckbach selbst das als sein „Naturell“ bezeichnet, will er auch andere Menschen bestärken, genauer hinzuschauen: „Wir sind häufig viel zu schnell dran zu sagen, das geht nicht oder das können wir nicht tun. Das finde ich eine falsche Herangehensweise“, so seine Auffassung. „Oft, wenn man genauer hinschaut und wenn man alle Informationen hat, kann man erst bewerten, ob es wirklich nicht geht.“

Zusammen mit dem damals schon Ex-Bürgermeister aus Allensbach, Helmut Kennerknecht, diskutierte er dann die Idee der Zehn-Meter-Linie direkt in der Schlucht. „Er ist wie ich zum gleichen Schluss gekommen: So kann es gehen.“ Auch ein Ingenieurbüro erklärte das Projekt so für machbar.

die jeweiligen Argumente zu hören. „Wenn ich aus diesen Argumenten etwas Gemeinsames schaffe, dann hat doch jeder etwas davon.“ Insbesondere die Belange des Naturschutzes hob Matthias Weckbach im Laufe des Gesprächs immer wieder hervor: „Wir sind als Mensch auch nicht losgelöst von unserer Umwelt. Wir sind soziale Wesen und wir brauchen die Umwelt. Genau so, wie sie hoffentlich auch uns ein Stück weit braucht.“

Im Herbst des Jahres 2021 konnte es losgehen, nach drei Jahren in denen intensiv vorgeplant wurde: Die Wege mussten wiederhergestellt, Felsanker in einer spektakulären Aktion mit dem Hubschrauber in die Schlucht eingebracht werden. Wenn auch weit weniger Aufsehen erregend, war das wohl größte Hindernis der anspruchsvollen Planungsprozess: Die Schlucht musste exakt vermessen werden, um ihre vielen Winkel genau zu kennen und eine Steganlage entsprechend konstruieren zu können. „Ich kann da nicht mehr draußen vor Ort schweißen“, erklärte Weckbach. „Wir sind hier absolut im freien Raum, es ist verwinkelt, wir müssen hoch und runter und um Felsen herum. Das muss dann alles stimmen.“

So begeistert alle Akteure auch waren, dauerte der Planungsprozess letztlich länger als gedacht. Hinzu kamen noch naturschutzfachliche Fristen, mit einer Winterruhe zwischen Dezember und August. Dazwischen bleiben nur vier Monate Zeit, die Baumaßnahmen wurden aber auf eine Dauer von knapp über sieben Monaten geschätzt. Auf zwei Jahre würden sie sich also in jedem Fall erstrecken. „Wir konnten nicht mehr 2023 anfangen, wie wir es ursprünglich geplant hatten.“ Stattdessen konzentrierten sich die Stegarbeiten voll auf das Jahr 2024. Ein großer Teil ist geschafft und das Finale soll dann bis im Spätherbst 2025 folgen, sodass die Schlucht in einem Jahr wieder offen zugänglich ist.

Anja Kurz

SINGEN

ZERTIFIZIERT FÜR BRANDSCHUTZ

B

... Ihr Profi am Bau!

BERISHA

STUCKATEUR- & MALERARBEITEN

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten
Trockenbau • Altbausanierung • u.v.m.

Grubwaldstraße 16 • 78224 Singen
Tel. 0173/1388754 • E-Mail: kontakt@stuckateurberisha.de

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für das Vertrauen in 2024 bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Wir wünschen ein fröhliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025

Apotheke
Sauter
Singen Stadtmitte

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ELEKTROTECHNIK
INSTALLATIONEN
KUNDENDIENST

elektro Stengele

78224 Singen • Werner-von-Siemens-Str. 8
Telefon (077 31) 6 60 42 • info@elektro-stengele.de

Frohe & gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für 2025

HEPP.

Hedwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 6715-0
www.hepp-schen-haerten.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

FREY

• Heizung
• Sanitär
• Kundendienst

Fabrikstraße 33
78224 Singen-Bohlingen
Tel. 0 77 31 / 2 40 48

Die Idee wird (ab)geschliffen

Nachdem ein Konzept erarbeitet und im Austausch mit den weiteren Beteiligten „abgeschliffen“ wurde, so Weckbach, stand das Projekt: Ein Steg aus Stahl, in zehn Metern Höhe durch die Schlucht, mit Sensoren als Frühwarnsystem am Mondfelsen, falls etwas in Bewegung gerät. „Dieses Projekt hat zu einem guten Miteinander mit Behörden und Verbänden geführt“, betont er. Obwohl verschiedene, gar gegensätzliche Positionen beteiligt waren, sei es gelungen

Wir sagen Danke unseren Mitarbeitern und Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Niederberger
PUTZ & STUCK

Fohrenweg 10
78224 Singen-Friedingen
Tel. 0 77 31 / 4 87 19
E-Mail:
info@niederberger-stuck.de

ZUVERSICHT



Mit Zuversicht den „Schatz“ Schloss Blumenfeld erhalten

Es ist schon ein sehr besonderer Ort, das Schloss Blumenfeld nahe Tengen. Hier finden Veranstaltungen aller Art für Menschen jeden Alters statt. Doch wie zuversichtlich ist man, diesen „Schatz“ auch in Zukunft weiterhin offen halten zu können?

„Wenn man hier hochkommt, ist man gleich woanders und kommt an einen ganz anderen Ort“, sagt Dina Roos, Vorstandsmitglied des Bürgervereins Schloss Blumenfeld. Dieses „Woanders-Sein“ und die veränderte Sicht auf die Dinge mache diesen Ort für sie so besonders. „Leute, die noch nie hier waren, sind immer wieder erstaunt, denn von außen sieht man nicht, was dieses Schloss in sich birgt. Es hat etwas Geheimnisvolles.“ Diesen Schatz könne man laut Roos mit sich weitertragen und andere dazu anregen, ebenfalls einmal vorbeizukommen.

„Das Schloss empfängt einen mit offenen Armen und fängt alle Menschen in verschiedensten Lebenslagen auf“, erläutert Cynthia Weißflog, Zukunftsortgestalterin auf Schloss Blumenfeld. „Egal, wo man hintritt, entdeckt man Spuren von anderen Menschen aus anderen Zeiten und unterschiedlichen Generationen, die hier etwas verändert haben.“ Seit 2021 hat Schloss Blumenfeld wieder seine Tore geöffnet. Zu verdan-

ken ist dies dem damaligen Bürgermeister Marian Schreier, wie Dina Roos erklärt. „Damals brachte er das Projekt ‚Summer of Pioneers‘ hierher, bei dem 20 Personen das Schloss wiederbelebt haben.“ Als Künstlerin und Schauspielerin sehe sie darin ein großes Potenzial, Kultur im ländlichen Raum stärker zu verankern – etwa durch Hofkonzerte, Theater, Kunstausstellungen oder einen Feierabendhock mit Dialektabend. „Ich liebe die Verschiedenheit, die an diesem Ort zusammenkommt und was hier passiert“, sagt Cynthia Weißflog. Für sie war es ein Antrieb, Menschen mit verschiedensten Hintergründen kennenzulernen, vor Ort die Region zu erleben und Teil von dem zu sein, was hier geschaffen wird.

„Es ist immer ein Miteinander und kein Gegeneinander“, erklärt Dina Roos die Zusammenarbeit zwischen dem Bürgerverein und den Bewohnern des Schlosses. Der Verein selbst habe es sich zur Aufgabe gemacht, den Ort kulturell und historisch wiederzubeleben. Neben dem Feierabendhock gehören dazu auch Schlossführungen oder die Schlossweihnacht. „Zudem möchten wir auch andere Vereine, wie die Kischenfeger oder den Förderverein des Kindergartens, ins Schloss holen, da wir zu wenige Mitglieder sind, um alle Veranstaltungen allein zu



Sind zuversichtlich, dass Schloss Blumenfeld auch in Zukunft seine Tore und Arme für Besucher ausnahmegünstig offen hält: Dina Roos (links) und Cynthia Weißflog (rechts).

swb-Bild: Philipp Findling, Wochenblatt

stemmen. Gemeinsam wollen wir das Schloss wiederbeleben.“ Für den Bürgerverein war es zudem sehr wichtig, dass der Tengerer Ortsvorsteher, Carsten Wieland, von Anfang an als Beisitzer im Verein dabei war. So wolle man den Menschen vor Ort vermitteln, dass das Schloss allen Tengerer Bürgerinnen und Bürgern gehört und jede*r ein Teil

des Bürgervereins sowie von Schloss Blumenfeld sein kann. „Die ‚Summer of Pioneers‘“, so Roos, „haben uns in dieser Hinsicht als Gemeinschaft wieder näher zusammengebracht.“ Auch Cynthia Weißflog hat immer das Gefühl, dass die Menschen, die von weiter herkommen und in guter Absicht Teil des Schlosses und des Ortes sein möchten, sehr genau ver-

stehen, was für ein besonderer Platz dies ist, und ihn sehr zu schätzen wissen. „Es ist auch ein schönes Signal“, so Weißflog, „dass viele der einstigen Pioniere Mitglied im Bürgerverein geworden sind, wodurch eine schöne Wechselwirkung entsteht.“ Man sei überall integriert und zeige damit, dass die Dinge hier miteinander und nebeneinander geschehen dürfen.

Für die Jüngsten gibt es unter anderem Schlossführungen, Übernachtungen und Kinderaktivitäten, wie Dina Roos berichtet. „Ich finde es wichtig, bei den Kindern anzusetzen,

Philipp Findling

SINGEN

„Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen“ (Buddha)
Das Team von „Lernen mit Her(t)z“ sagt
„DANKE“
für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünscht allen Schülern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest, harmonische Feiertage,
einen guten Start ins neue Jahr
und für **2025** alles Gute.
07731 - 18 23 24
www.bbc-learnherz.de

Fröhliche Weihnachten
... und ein gutes neues Jahr 2025
wünschen wir unseren Kundinnen und Kunden.
Markenparfums
Wir haben bis **23.12.2024** jeden Tag (außer Sonntag)
von **10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet!
>> Duftschnäppchen <<
NEU: Böhlinger Str. 25 · Tel. 0171-2187176 · 78224 Singen

Weihnachtsgrüße aus dem Tierheim
„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anspruch auf menschlichen Schutz.“ Mahatma Gandhi
Liebe Tierfreunde in Singen und in den Hegaugemeinden,
ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die mit Herz und Hand unsere Tierschutzarbeit vor Ort unterstützen. Um die verantwortliche Arbeit im Tierheim auch weiterhin leisten zu können, ist der Tierschutzverein auch künftig auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Für diese hilfreiche Unterstützung unseren herzlichen Dank. Danken möchten wir auch den Tierfreunden, die uns das ganze Jahr über mit Futterspenden in den aufgestellten Futterspendenboxen in vielen Geschäften unterstützen.
Im Namen des Vorstands und des Tierheimteams wünsche ich allen Tierfreunden frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.
Marion Czajor
Vorsitzende
Tierschutz Singen-Hegau e.V. Bankverbindung:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE50692500350003062965
BIC: SOLADES1SNG
www.tierheim-singen.de

DIE NEUROCHIRURGIE
the neurosurgery | la neurochirurgie
Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen
Telefon: +49 7731 822680 · E-Mail: info@dieneurochirurgie.de
Website: www.dieneurochirurgie.de

STADTHALLE SINGEN
Verschenken Sie besondere Erlebnisse
MIT TICKETS FÜR SHOWS, THEATER UND KONZERTE
z.B. für die Breakdance-Akrobatik-Show „Brodas Bros“ (26.01.)
Gesamtprogramm unter www.stadthalle-singen.de
Kontakt: +49 (0)7731 85 -262 / -504 - ticketing.stadthalle@singen.de

ZUVERSICHT



"Sich auf das Machbare konzentrieren"

Viele Entscheidungen werden im Landkreis im Großteil von den Mitgliedern des Kreistags beschlossen. Was aber, wenn es auch Themen gibt, die auch die Jugendlichen hier in der Region betreffen? Unter anderem hierfür wurde das Konzept des Kreisjugendrats ins Leben gerufen, in den vor kurzem auch Thomas Racke gewählt wurde.

„Zuversicht“, so Racke im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, „bedeutet für mich ein positiver Blick in die Zukunft und dass man bei Rückschlägen nicht den Kopf in den Sand steckt, sondern einfach weitermacht.“ Für ihn sei der Begriff auch eine Grundüberzeugung, dass es für alles eine Lösung geben kann.

ÖPNV und Wohnraum als wichtige Themen

Die Idee des Kreisjugendrats kam laut dem Vorsitzenden der Jungen Union im Landkreis von dieser selbst. „Vor allem im Vorfeld der Kommunalwahlen im Jahr 2019 habe es ihn als damaliger Jugendvertreter in Steißlingen angetrieben, dass es für junge Leute auf Kreisebene kein Gremium gebe, dass über die Entscheidungen

im Kreistag mitsprechen könne. „Rund zweieinhalb Jahre später dann haben wir diese Idee als Pilotprojekt umgesetzt und sind in ganz Baden-Württemberg sogar einer der wenigen Landkreise, die sich dem angenommen haben“, erläutert Racke. Ihn selbst freue es sehr, dass man für Jugendliche hiermit Strukturen geschaffen habe, um nun endlich mitentscheiden zu können. Gewählt werden die VertreterInnen im Alter von 14 bis 21 Jahre für einen Zeitraum von zwei Jahren. „Es sind vor allem Bereiche wie der ÖPNV, Wohnraum und Perspektive auf dem Arbeitsmarkt oder auch der Ausbau von Treffpunkten für Jugendliche die einen konkreten Einfluss auf das Leben vieler junger Leute haben“, erklärt Thomas Racke. Vor allem bei Erstgenanntem sieht der Vorsitzende der Jungen Union im Landkreis noch Handlungsbedarf, so sei es auch wichtig, dass Seehas und Seehäse als S-Bahnen unserer Region verstanden werden und dementsprechend in einem regelmäßigeren Takt fahren. „Im Bereich Wohnen gilt es für mich, mehr Wohnheime zu schaffen sowie dafür zu sorgen, dass in diesem Kontext nicht mehr zwischen Azubis



Thomas Racke möchte als frisch gewählter Kreisjugendrat den bedeutsamen Themen der Jugend auf Kreisebene mehr Aufmerksamkeit schenken. swb-Bild: JU Südbaden

und Studierenden unterschieden wird“, stellt Racke klar.

Jugendarbeit lohnt sich immer

Trotz einer starken Polarisierung gewisser Themen sei es für ihn sogar gut, wenn sich hierin gewisse Unterschiede darstellen lassen. Auch wenn es für Racke mühsam sei, junge Leute für eine solche Idee wie den Kreisjugendrat zu gewinnen, so lohne sich doch die Jugendarbeit seiner Ansicht nach immer, auch aufgrund des mittlerweile hohen politischen Interesses der Jugendlichen. „Die Politikverdrossenheit, die ich bei meinem Eintritt in die Junge Union als 14-Jähriger im Jahr 2016 erlebt habe, gibt es heute kaum noch.“ Dies bestätige die für ein Jugendgremium gute Wahlbeteiligung von zehn Prozent bei den Wahlen des Kreisjugendrats, auch wenn man es nie schaffen werde, alle Jugendlichen im Landkreis zu erreichen. Gerade aber ein Gremium wie der nun gewählte Kreisjugendrat sei ein wichtiges Instrument dafür, dass im Kreistag die jugendliche Meinung besser gehört werde, um deren Probleme auch wirklich zu erkennen. „Für mich schafft dieses neu geschaffene Gre-

mium unter anderem dadurch einen Mehrwert, als dass es für die Jugendlichen wie eine Demokratieschulung ist, in der sie konkret an Konfliktlösungen bei gewissen Themen arbeiten können“, so Racke über die Bedeutung des Kreisjugendrats, dessen Konstituierung ihm zufolge im Februar 2025 über die Bühne gehen soll. Trotz der aktuell häufig zu beobachtenden politischen Radikalisierung, dessen Entwicklung auch ihm Sorgen bereiten, möchte man im Kreisjugendrat als basisdemokratisches Projekt aktiv für die Demokratie einstehen und hierbei auch etwas verändern. „Wir möchten bewusst keine parteipolitischen Themen aufgreifen, sondern klug an einem Strang ziehen und als überparteiliches Gremium handeln“, verdeutlicht Thomas Racke. Das man all die Genannten Themen in dieser Zeit gleich umsetzen könne, halte Racke für schwierig. „Ich bin generell ein Fan davon, sich auf das Machbare zu konzentrieren.“ Wenn dies gegeben ist, sei er zuversichtlich, dass bei hohem Engagement der Mitglieder mit dem Kreisjugendrat auf Kreisebene wirklich etwas bewegt werden kann.

Philipp Findling

SINGEN

KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

Frohe Weihnachten
& einen guten Start in das neue Jahr
wünscht das gesamte Team von Kumpf & Arnold
Danke für die gute Zusammenarbeit in 2024

Hohenkrähenstraße 4 | 78224 Singen | Tel. 07731 7940940 | info@kumpfundarnold.de | www.kumpfundarnold.de

Wir bedanken uns bei allen
die uns dabei helfen,
Menschen aus der Region wieder Lebensperspektiven
und Eigenständigkeit zu ermöglichen - gerade in diesen Zeiten.
Mehr unter: www.menschen-helfen-im-hegau.de

Wenn Sie „Menschen helfen e.V.“ unterstützen möchten,
dann können Sie Ihre steuerlich abzugsfähige Spende
gerne auf unser Konto überweisen:

Menschen helfen e.V.
IBAN: DE31 6925 0035 0004 5515 78
Sparkasse Hegau Bodensee
Stichwort „Menschen helfen“

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

RADOLFZELL

Frohe Weihnachten, viel
Glück und Gesundheit
im neuen Jahr.
Ein herzliches Dankeschön
für Ihr Vertrauen.

Modehaus Nemetz
Ihr Fachgeschäft für Damenmode
Inh. Dagmar Rettig
Seestr. 15 / Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 07732 / 2062

**Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2025**

Ihre Zimmerei **Leiz**

ZIMMEREI LEIZ Meisterbetrieb & Familienunternehmen seit 1993

AUTOMOBILE BACH
EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

**FROHE WEIHNACHTEN
und ein gutes neues Jahr.**

Wir würden uns freuen Sie auch
im neuen Jahr am Bach-Kreisel
begrüßen zu dürfen.

www.automobile-bach.de

Marie-Curie-Str. 1 | Auf der Steig 1
78224 Singen | 78263 Horstetten
Tel.: 0 77 31 / 610 20 | Tel.: 0 77 74 / 72 23
Fax: 0 77 31 / 693 60 | Fax: 0 77 74 / 63 80

SCHÖTTE FENSTERBAU

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit
und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!
Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2025

Schöttle Fensterbau GmbH
Werner von Siemens-Str. 15 | Singen
Tel.: 0 77 31 / 86 83-0
www.schoettle-fenster.de

MBS METALLBAU SCHÖTTE
MBS Metallbau Schöttle GmbH
Werner von Siemens-Str. 17 | Singen
Tel.: 0 77 31 / 169 79-0
www.metallbau-schoettle.de

Wir freuen uns darauf,
Ihnen auch mit dem Produktportfolio
unseres neuen Unternehmens
die vertraute Qualität zu liefern.

Ein Dankeschön
an alle, die zu einem erfolgreichen
Geschäftsjahr beigetragen haben.

Das gesamte Team von Demmler Apparatebau wünscht
unsere Kundenschaft, Freunden und Familien
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

DEMMLER APPARATEBAU GMBH
Am Krähenhag 52
78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. 07732/91 07 11

Familie Marcus & Werner Demmler

ZUVERSICHT



Hinter dem Lindern des größten Schmerzes ist Zuversicht möglich

Zuversicht hier, wo Menschen hingehen, um zu sterben? Ja. Iris Eggenberger leitet das Hospiz Horizont in der Singener Innenstadt und Beate Hager ist Trauerfachkraft des ambulanten Hospizdienstes Horizont. Sie sind, würde man in der Welt draußen sagen, Expertinnen für Zuversicht.

Hier drin im Hospiz geht es allerdings nicht um solche Marketing-Etiketten. Hier drin geht es um die Wahrheit menschlicher Existenz. Für Menschen, die hierherkommen, um den letzten Weg dieses Lebens zu gehen und für Menschen, die sich Angehörige nennen. Trauer ist auf der einen Seite zu Recht ichbezogen, weil es „meine Trauer“ ist, sagt Beate Hager. Aber andererseits, sagt sie, „trauern wir über die soziale Beziehungen, die nicht mehr da sind“. Menschen fühlen sich nicht mehr ganz, weil ein anderer Mensch fehlt.“

Wie kann in solchen Situationen, kurz vor dem eigenen Tod oder nach dem Tod eines Angehörigen, Zuversicht entstehen? „Wir können Menschen einen Raum geben, ihre Zuversicht wieder zu entdecken, wahrzunehmen oder wachsen zu lassen“, sagt Iris Eggenberger. Zuversicht habe Voraussetzungen. Als erstes, dass Bedürfnisse, Vorstellungen und Ängste wahrgenommen werden. Wie geht Bedürfnisse wahrnehmen? Hinhören und nicht nur

zuhören, so Hager später im Gespräch. „Auf der Befindlichkeitskarte des anderen sein können“, sagt sie. Dabei bringt Mitleid niemand weiter, Mitgefühl, Empathie und Achtsamkeit gegenüber sich und den anderen schon.

Palliativmedizin, die Medizin, mit der auf den letzten Metern des Lebens Leid gelindert werden kann, kommt von Pallium, einem lateinischen Wort, was so viel wie Mantel heißt. Wer einen Mantel hat, geschützt ist gegen Kälte, Sturm und Regen, der kann zuversichtlich sein. Und selbstwirksam, weil er nicht alle Kraft braucht, um zu kämpfen und um den Schmerz auszuhalten. „Es entsteht, wenn die Bedürfnisse gesehen werden“, sagt Iris Eggenberger, „Vertrauen auf das Leben, was jetzt lebbar ist.“ Und so ist Selbstwirksamkeit erst möglich.

Aber im Angesicht des Todes ist doch dann die Selbstwirksamkeit irgendwann vorbei? Nach meinen beiden Gesprächspartnerinnen nicht. Menschen haben Zukunftsbilder, zum Beispiel, dass sie jetzt ihren bereits verstorbenen Mann oder ihre verstorbene Frau wiedersehen können. Der Glaube an ein Leben nach dem Tod hilft, im Leben und am Lebensende Zuversicht zu bekommen, sagt Eggenberger. Und die nicht Gläubigen? „Selbst, wer nicht an ein Weiter nach dem Tod glaubt, der kann sich vielleicht



Iris Eggenberger und Beate Hager im vorweihnachtlichen Wochenblattgespräch: Zuversicht hat hier im Hospiz eine existenziellere Bedeutung. swb-Bild: Anatol Hennig, Wochenblatt

vorstellen, welche Farbe das Nichts hat“, sagt Eggenberger. „Und bis zum Ende dieses Lebens wird noch gelebt, da kann man Vertrauen haben in das, was noch lebbar ist.“

Was ist, wenn jemand einen Menschen dann verloren hat an den Tod? Der Trauerprozess ist wichtig, sagt Beate Hager: „Trauernde müssen auch in ihrer Trauer gesehen werden“. Wir glauben zu wissen, wie Trauer zu sein hat. Aber Trauer hat viele Gesichter, so Hager: „Trauer kann wütend machen, Angst machen, Schwere bedeuten.“ „Durch die Trauer

muss man durch, um mit dem Verlust leben zu können.“ Wenn man mit Menschen redet, was am Gehen locken würde und was hält, dann kommt die Zuversicht auf das, was hält, auf den Sinn im Leben, auf die Aufgaben“, teilt Hager ihre Erfahrungen. Nahe Angehörige würden niemals sagen, dass die Situation schon kritisch gewesen sei für sie, „aber dann wollen Sie doch leben. Es hat noch nie jemand gesagt, ich will gehen.“ Bei all dem geht es um Würde. „Um eine Kultur der Sorge, um würdevollen Umgang mit sich und den anderen. Es geht darum, Sorge

zu tragen.“ Iris Eggenberger sagt etwas, das einem nachdenklich machen kann: „Die Würde des Sterbenden beginnt bei der Würdigung der Menschen, die sich um ihn sorgen.“ Und Würde braucht auch Innehalten. Auch dann, wenn drum herum viel Stress ist. „Wenn ich

weiß, es gibt eine sorgende Gemeinschaft, dann kann ich zuversichtlich sein, auch wenn ich weiß, dass ich mich der sorgenden Gemeinschaft zumuten darf.“

Nach dem Gespräch fällt beiden ein Zitat von Albert Schweitzer ein: „Du bist so jung wie Deine Zuversicht und so alt wie Deine Zweifel.“ Wir haben immer die Chance jung zu sein und wir müssen manchmal auch alt sein. In jedem Alter. Zum Schluss ist noch etwas wichtig: In so einem Hospiz wird sicherlich auch geweint, aber es wird auch viel gelacht. „Ich habe noch nie so viel Humor erlebt, wie bei Menschen am Lebensende“, sagt Iris Eggenberger.

Als ich nach dem Gespräch in die nasskalte Singener City herausträte, denke ich: Würde und Zuversicht kann man genau hier lernen, im Hospiz, dort, wo es keine Fassade mehr gibt, hinter der man sich, seine Bedürfnisse und seine Ängste versteckt.

Anatol Hennig

RADOLFZELL

Allen unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Zweirad Mees

Höllturmpassage 1 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28 • Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de • Inh. Bertram Pausch • www.zweirad-mees.de

Zeit, DANKE zu sagen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren großen und kleinen Patienten herzlich bedanken.

Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2025.

RESIDENZ-APOTHEKE HARALD NOSPERS

Poststraße 12 / 14 · 78315 Radolfzell
Tel. (0 77 32) 97 11 60

Frohe Weihnachten

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.



Ulf Thorns
Malermester
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56

ELEKTRO Z BRUTTEL

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Schwertstraße 35
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 16 40
Fax 0 77 32 / 97 15 41

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2025.

KFZ-SERVICE

Wolfgang Flad · Kfz-Meister

Eisenbahnstraße 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 5 29 82

TÜV-Abnahme im Hause · Reparaturen aller Art

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Architekten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. (0 77 32) 34 91

Zeit, DANKE zu sagen

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen in 2025.

ESPRESSO PINO

Inhaber Pino Loisi • Teggingerstraße 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 · Fax 0 77 32 / 82 33 169 · Web: www.espresso-pino.de

DR. BJÖRN GIECK
ZAHNARZT

Allen unseren Patienten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 alles Gute!

Dr. Björn Gieck mit Praxisteam

Ratoldusstr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 69 33

Wir sind im Urlaub vom Mo., 23.12.2024 bis einschl. Fr., 03.01.2025. Ab dem 07.01.2025 sind wir wieder da.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



ZUVERSICHT



Sportliche Stärke: Wie geht Zuversicht trotz Rezession?

Erreichbare Ziele und eine positive Lebenseinstellung: Das sind Dinge, die für Hermann Pütke, Geschäftsführer bei inpotron in Hilzingen, Zuversicht ausmachen. Außerdem, so fügt er an, gehöre eine chancenorientierte Denkweise dazu: „Nicht so sehr in Problemen zu denken, sondern in Lösungen.“ Auch Niederlagen, genauer die „sportliche Stärke“ mit ihnen umgehen zu können, gehöre dazu: „Die gibt es immer im Leben und die hat man jeden Tag.“

Gerade aus den Niederlagen erwache der Wunsch, besser werden zu wollen. „Wer nicht schon mal eine Niederlage erlitten hat, weiß ja gar nicht, was gut ist, was positiv ist“, so die Meinung von Pütke. Nun befindet sich die deutsche Wirtschaft aktuell in einer Rezession – eine Niederlage, wenn man so will. Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wirkten sich beispielsweise die Umsatzrückgänge in der Maschinenbau- und Bauindustrie bei inpotron als Zulieferer von

Elektronik-Komponenten aus. Einige Bereiche des Basisgeschäftes gingen im Umsatz zurück, ein Trend, der sich auch 2024 fortsetzte. „Wir haben auch ein paar Leuchttürme, die gewachsen sind“, fügt Hermann Pütke hinzu. „Aber die haben das nicht insgesamt ausgeglichen.“ Inpotron verzeichnet nach der aktuellen Prognose bis zum Ende des Jahres einen Umsatzrückgang von etwa zehn Prozent. Wie geht Hermann Pütke als Geschäftsführer mit dieser Situation um? Auch hier spielt der Blick in die Zukunft für ihn eine große Rolle, mit der Frage: „Was haben wir jetzt auch noch auszuhalten.“ Dabei legt er besonderen Wert auf eine proaktive, selbstbestimmende Einstellung, als Weg zu einer Chance, tatsächlich etwas zu verändern. „Wir haben letztendlich die Möglichkeit über Neuprojekte, über Märkte und Kunden, die wir bisher noch nicht bedient haben, den Ausgleich zu schaffen“, erklärt er. „Da haben wir viele Projekte. Fast schon zu viele.“ Bei einem



Hermann Pütke ist Geschäftsführer bei inpotron in Hilzingen. Dort arbeiten etwa 250 Mitarbeitende, bei der zugehörigen Zorn Maschinenbau in Stockach arbeiten nochmals rund 65 Personen.
swb-Bild: Anja Kurz, Wochenblatt

Auch der Rückhalt der Mitarbeitenden für das Unternehmen sorgt laut Pütke für Zuversicht: „Die Menschen stehen zum Unternehmen und wissen, was sie daran haben.“ Diese positive Atmosphäre werde ihm zum Teil auch bei Kundenbesuchen zurückgemeldet. Es gebe keine Abwanderungswelle beim Personal, sondern viel mehr den Willen, gemeinsam durch die Krise zu gehen. „Das finde ich auch als Unternehmer toll. Das macht mir Spaß und dann gebe ich auch nochmal maximal Gas, dass alles funktioniert.“ Diese Einstellung nehme er auch bei seinen Angestellten wahr. „Wir möchten versuchen, das Personal in irgendeiner Form zu halten. Weil wir wissen: Nach einem Tief gibt es immer wieder ein Hoch.“

Anja Kurz

GOTTMADINGEN



GV
Gewerbeverein
Gottmadingen e.V.

Der Gewerbeverein Gottmadingen möchte sich bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihre erweiterte Vorstandschaft:

Esmeralda Stemke, Alexander Growe, Robert Hug, Christa Winterhalder, Dominik Biethinger, Thomas Schleicher und Claus Sachsenmaier



FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN



Herzlichen Dank ...
für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes & erfolgreiches neues Jahr.

Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Gottmadingen · Tel. 07731 9211974
www.abwassertechnik-wentzel.de

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

FOTO GRAF
Joh. Claus Sachsenmaier
78244 Gottmadingen / Sternengasse 1
www.foto-graf-gottmadingen.de

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!

K & M LUIBRAND
GmbH & Co. KG
Fuhr- und Baggerbetrieb

Carl-Benz-Str. 14 78224 Gottmadingen
☎ 07731-7913740
☎ 07731-7913741
E-Mail: info@kmluibrand.de

zur Verfügung stellen. Der sich weiter zuspitzende Fachkräftemangel unterstreicht für Hermann Pütke die Notwendigkeit von intelligenten Systemen. „Zu diesen Systemen tragen wir mit unseren Produkten einen Teil bei. Deswegen gibt es da auch wieder eine gewisse Zuversicht, selbst wenn wir einen Fachkräftemangel bekommen.“

★ Unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

★
Weinhaus Fahr
★
Vinothek

Im Buck 13 · 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 18 26 · www.weinhaus-fahr.de

GOTTMADINGEN-MURBACH

Zeit, Danke zu sagen!

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Wir wünschen ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Murbacher Holleimöbel
Armin Brüttsch, Im Bündt 8, OT Murbach 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 34 / 72 16, Fax 0 77 34 / 9 76 40
E-Mail: info@murbacher.de, web: www.murbacher.de

GOTTMADINGEN-BIETINGEN

Die Firma **Gartenbau Bohnenstengel** wünscht **Fröhliche Weihnachten** und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GARTENBAU Bohnenstengel
Bibersche 18
78244 Gottmadingen-Bietingen
Handy: 0171-4526611
E-Mail: bohnenstengel@clouion.de

ZUVERSICHT



Mit Humor den Menschen Zuversicht schenken

In schwierigen Situationen wie bei schweren Krankheiten oder Demenz braucht es nicht selten auch Menschen, die einem ein Lachen schenken können. Unter anderem dies ist auch die Aufgabe der beim Tamala Center in Konstanz ausgebildeten Gesundheit-Clowns.

„Es ist vor allem die Lebendigkeit, da ich den Menschen mit meinem humorvollen Spiel zeigen wollte, dass es auch ‚anders‘ geht“, erzählt Jenny Karpawitz, Mitgründerin und Ausbilderin am Tamala Clown Center über die Besonderheit des Clown-Seins. Anders bedeute in diesem Fall, dass man nicht immer ernst und streng durch die Welt laufen muss, sondern auch humorvoll mit den Situationen umgehen kann, so Karpawitz, die 1983 mit ihrem langjährigen Bühnenpartner Udo Berenbrinker die Clownscheule eröffnete. Hier werden seit 2001 auch sogenannte „Gesundheit-Clowns“ ausgebildet. „Im ersten Ausbildungsjahr lernt man vor allem alle wichtigen Dinge, die es braucht, um Clown zu sein, wie zum Beispiel das Reinkommen in die Freude und die emotionale Ebene“, erläutert Jenny Karpawitz. Letzteres sei hier insofern wichtig, als dass diese emotionale Ebene authentisch, jedoch auch humorvoll sein

muss, was dann emotionaler Humor genannt wird. „Uns ist wichtig, dass die SchülerInnen professionell ausgebildet sind, bevor sie sich dann für den Gesundheit-Clown entscheiden“, erzählt Karpawitz. Im zweiten Teil der Ausbildung zum Gesundheit-Clown ist die Rolle dann ganz anders, da es hier dann um viel mehr Wahrnehmung sowie ein, nicht immer, zarteres Spiel geht. Beim Gesundheit-Clown gehe es nicht um den Applaus, sondern um den Kontakt und über diesen das Gegenüber zu berühren. Nach einem Praktikum, wo jedes Clownpärchen dann in verschiedenen Bereichen wie Demenzstationen, Einrichtungen für geistig/körperlich behinderte Kinder, Rehazentren wie dem Hegau-Jugendwerk oder auch in eine Kinderklinik gehen und sich dort in Realsituationen ausprobieren, sowie einer Prüfung ist die Ausbildung dann abgeschlossen.

Zuversicht sei für Karpawitz etwas, wobei man immer in einer inneren positiven Haltung bleibe, egal wie schwer manchmal gewisse Situationen seien. „Dass wenn ich schwer krank bin oder Krisen erlebe, nicht gleich in die Traurigkeit wegsacke, sondern mich immer entscheiden kann, wie ich mit der Situation umgehe – also

mir erlaube, auch mal die Perspektive zu wechseln.“

Ähnlich verhält es sich bei Rolf Stocker und Tabea Anderfuhren, die beide derzeit eine Ausbildung zum Gesundheit-Clown absolvieren. „Es ist für mich ein Blick nach vorne, bei dem man das Leben in eine positive Richtung bewegen kann“, sagt Stocker. Für Anderfuhren hat Zuversicht viel mit Resilienz zu tun, sprich mit der Gewohnheit, es schon angeboren zu haben oder die Fähigkeit, es sich durch das Leben antrainieren zu können.

„Bei Menschen, die es im Leben nicht einfach haben oder vor schwierigen Situationen stehen, habe ich die Zuversicht, dass ich sie in meiner Rolle als Gesundheits-Clown in einer solchen Lage zum Lachen bringe und diese Sache dabei hilft, das Leben wieder etwas positiver zu sehen“, merkt Rolf Stocker an. „Es geht nicht darum, Menschen wieder gesund zu machen, da es bei verschiedenen Krankheitsbildern oft nicht mehr möglich ist“, so Tabea Anderfuhren. Zuversicht bedeute für sie in diesem Fall, diesen Menschen einen lebenswerten Moment zu schenken. Vor allem in ihrem Arbeitsfeld bei Menschen mit Demenz habe Anderfuhren gemerkt, dass dort so viel Humor vorhanden sei, den man gekonnt aus sich rauskitzeln könne. Die Ausbildung zum Gesundheit-Clown beinhaltet so einige anspruchs-



Rolf Stocker und Tabea Anderfuhren in ihren Rollen als "Möpi" und "Olala" möchten als Gesundheit-Clowns den Menschen in schwierigen Zeiten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.
swb-Bild: Philipp Findling, Wochenblatt

volle, persönliche Herausforderungen, berichtet Rolf Stocker. Vor allem das Seminar ‚Der Narr und der Tod‘, in dem es darum ging, ob man trotz des ersten Themas des Sterbeprozesses auch Freudesituationen entwickeln kann, habe ihn sehr beeindruckt. „Gerade wenn es um Themen wie Krankheiten oder Sterben geht, verstehen es die Auszubildenden sehr gut, an unsere Hemmschwellen heranzuführen und uns diese überhaupt einmal bewusst zu machen, um uns dann über diese Hemmschwellen zu führen“, ergänzt Tabea Anderfuhren. „Als Gesundheit-Clown definiere ich den Menschen nicht

über seine Krankheit, sondern sehe wirklich dahinter, nehme den Menschen wahr und damit mit dessen Seele Kontakt auf und arbeite dann damit.“ Generell findet Anderfuhren, dass je mehr Leute Kontakt mit ihrem Kind, das sie einmal waren, haben, desto besser es ihnen dadurch gehe. „Ich merke oft, wie gut es einem tun kann, dass ‚innere Kind‘ wieder zu entdecken und dies unabhängig vom Alter laufen zu lassen“, ergänzt Rolf Stocker. Beide sind überzeugt davon, dass es der Welt guttun würde, den Humor in der ganzen Ge-

sellschaft zu fördern. „Gerade in einer Zeit, wo die soziale Verrohung zunimmt, würde der Humor als Pflichtfach in der Schule diesem Trend entgegenwirken und für mehr persönliche Leichtigkeit im Leben sorgen“, verdeutlicht Stocker. Heute sei es mehr so, dass die Menschen mehr Belastung haben als Ressourcen. „Humor“, stellt er klar, „ist daher für mich in diesem Bereich eine ganz zentrale Ressource.“

Philipp Findling

ORSINGEN-NENZINGEN

k&benz
WERBETECHNIK

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

Gewerbestr. 15 | 78359 Orsingen-Nenzingen | info@benz-werbetechnik.de

JOOS
HOLZBAU

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen
07774 93999-0 • www.joos-holzbau.de

WALTER
Farbe, Dämmung, Ausbau
Betriebs Gröblich

IHR ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit!

Am Graben 17 . Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 - 3382 . www.maler-walter.de

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2025!

Nikolaus Langner
DENTAL-LABOR

Kirchleweg 7, D-78359 Orsingen, Telefon 07774/7857, Fax 1868
Autotelefon 01714320411, www.langner.de, langner@langner.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Joachim Kiewel

Heizungsbau | Gas und Wasser | Kundendienst

Zum Aurain 18 | 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. +49 (0) 7771 - 62325 | heizungsbau-kiewel.de

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Innovative Nährstofflösungen. Made in Orsingen!

Glanbia
Nutritionals

Mayer Mühle
ORSINGEN

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und für das Jahr 2025 alles Gute!

www.mayer-muehle.de • info@mayer-muehle.de
Unser Mühlenladen bleibt vom 23.12.2024 bis 06.01.2025 geschlossen.

Merry Christmas AND A HAPPY NEW YEAR 2025

Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg!

mse-tec.de
Am Berg 3 • 78359 Nenzingen

ZUVERSICHT



Zuversicht in der Suchthilfe: „Man muss sich in Erinnerung rufen, was gut gelingt.“

Lars Kiefer und Jana Schneider von der Fachstelle Sucht arbeiten täglich mit suchtkranken Menschen und deren Angehörigen. Sie erzählen, wie wichtig Zuversicht für ihre Arbeit ist.

WOCHENBLATT: Bei Aufwind geht es grob gesagt um Unterstützung für die Kinder von Suchtkranken. Aber erzählen Sie doch man, was da dahintersteckt.

Lars Kiefer: Das ist ein Angebot, das seit über 23 Jahren im Landkreis etabliert ist, in dem Kinder von suchtblasteten Familien Unterstützung erfahren. Der Blick der Suchthilfe war früher nur Klientenorientiert. Dass Kinder und Jugendliche auch Unterstützung brauchen rückte erst vor 20 Jahren in den Fokus. Beim Start der Kindergruppe vor 23 Jahren finanzierte die Landesstiftung Baden-Württemberg, neben 6 weiteren Beratungsstellen, auch unseren Standort mit Projektmitteln. Das Angebot stieß auf konstant große Resonanz und etablierte sich zu einem festen Arbeitsfeld, welches aber weiterhin über Spenden und Projektmittel finanziert wurde. 2018 haben wir dann von der Herzessache eine Förderung über drei Jahre bekommen, die dann coronabedingt sogar verlängert wurde. Damit konnten wir dann eine 50-Prozent-Stelle finanzieren.

WOCHENBLATT: Die Förderung lief dann aber auch irgendwann aus.

Lars Kiefer: Ja. Der Landkreis hat jetzt für drei Jahre diese Finanzierung übernommen. Das Herzessache-Projekt endete im August 2023. Wir haben eine Anschlussfinanzierung beantragt, die wir höher positioniert haben, weil der Bedarf gestiegen war.

Jana Schneider: Da war es nicht immer einfach, zuversichtlich zu sein. Wir wurden dann aber kurz vor Weihnachten richtig überrascht.

Lars Kiefer: Also hatten wir eine 75-Prozent-Stelle beantragt und dann auch bis 2026 genehmigt bekommen. Das war für uns ein großes Glück, dass es trotz Haushaltslage und dem Thema Klinikneubau geklappt hat. Da haben wir schon ein bisschen gebibbert.

WOCHENBLATT: Wie sieht denn eigentlich die Arbeit in den Gruppen aus?

Jana Schneider: Wir treffen uns in drei Gruppen. Eine in Radolfzell, die anderen in Singen. Die Radolfzeller Gruppe ist eine altersgemischte Gruppe und in Singen hat es sich so ergeben, dass es jetzt eine reine Mädchengruppe und eine reine Jungengruppe gibt. Da gibt

es dann auch unterschiedliche Bedürfnisse und auch verschiedene Zugänge. Die Mädchen chillen gerne. Da kann ich einen Impuls reingeben und das schiebt sich dann quasi von selber an. In meiner Jungengruppe ist viel Action, da ist viel Bewegung. Wir sind viel draußen unterwegs. Da gibt es auch mal den Raum, sich zu messen. Jede Gruppe ist unterschiedlich. Und trotzdem gibt es Zusammentreffen, bei denen alle Kinder auch zusammenkommen. Das ist, glaube ich, etwas, was sie dann auch genießen.

WOCHENBLATT: Kommen wir zum Thema Zuversicht. Welche Rolle spielt Zuversicht bei Ihrer Arbeit für Sie? Und welche Rolle spielt sie bei Ihren Schützlingen?

Lars Kiefer: Die Ratsuchenden kommen manchmal sehr gebrochen hierher. Wir versuchen diesen Menschen ein Wegbegleiter zu sein in gesünderes Leben und auch zu zeigen, dass es immer eine Lösung gibt. Wir versuchen, für alle da zu sein. Für die Angehörigen und für die Betroffenen. Es ist ja auch so, dass immer über die Probleme gesprochen wird: über das Flugzeug, das abgestürzt ist. Aber es wird nie über die Flugzeuge, die alle gelandet sind, geredet. Wir sprechen



Jana Schneider und Lars Kiefer arbeiten eng mit Suchtkranken und deren Angehörigen zusammen. Für beide spielt dabei Zuversicht eine wichtige Rolle. swb-Bild: Tobias Lange, Wochenblatt

auch öfters über die Rückfälle, als über die gelungenen Therapieerfolge. Man muss sich immer wieder in Erinnerung rufen, was alles gut gelingt. Das gilt auch für uns als Team, wir brauchen für uns immer wieder den Zuspruch und die Zuversicht, dass unsere Arbeit auch eine Wertigkeit hat.

Jana Schneider: Ich glaube, Zuversicht ist sowohl wichtig in der Arbeit mit unseren Klienten sowie für uns selber. Es läuft nicht immer alles wie am Schnürchen. Manchmal gibt es viele Umwege. Und trotzdem muss die Hoffnung bleiben, um den Menschen

auch Zuversicht zu zeigen. Für unsere Kinder bedeutet es eben, diese Zuversicht zu haben, dass ich mich auch anders entwickeln kann, als ich es vorgelebt bekommen habe.

WOCHENBLATT: Fällt es Ihnen manchmal schwer, zuversichtlich zu bleiben?

Lars Kiefer: Die Zuversicht wird dann geringer, wenn man merkt, dass immer wieder Produkte den Markt schwemmen. Ich bin jetzt seit zwölf Jahren dabei. Vor zwölf Jahren hat man noch nicht über Mango oder Apfel-Chili in Vapes gesprochen. Nikotin-Produkte,

die süß schmecken und lecker sind. Damit werden Zwölf-, Dreizehnjährige angeregt und der Zugang ist so einfach.

Jana Schneider: Ich finde es wichtig, zuversichtlich zu bleiben, auch wenn wir Menschen haben, die uns häufiger begegnen. Wir sind über jeden froh, der sich nach einem Rückfall auch wieder meldet und sich nicht in Rückzug und Scham begibt. Zuversicht ist wichtig. Für unsere Klienten, aber auch für uns selber.

Tobias Lange

ORSINGEN-NENZINGEN

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr 2025

verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

MUFFLER HOLZBAU
Familien Muffler und das ganze Team

Die schönsten Geschenke kann man nicht in Geschenkpapier wickeln: Gesundheit, Liebe und gemeinsame Zeit.

Frohe Weihnachten und besinnliche Festtage!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage, Gesundheit, Freude und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.

HADE Automation GmbH · Kieswerkstraße 3 · D-78359 Orsingen-Nenzingen

DA-HEIM®

Wir wünschen allen Bewohnern, Freunden Bekannten und Mitarbeitern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wohn- und Begegnungsstätte
Pflegeheim
Gewerbestraße 1
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 92 37 90

DENZ DACH GmbH
Dach - Wand - Abdichtung

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Denz Dach GmbH
Konrad-Zuse-Str. 9
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/622 28

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Familie Roland Störke
Gaststätte „Hardgarten“
Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731-2 16 88

RBR Elektroteam
Wolfgang Riegger
Hubert Roth

Bahnhofstraße 4
78239 Rielasingen
Fon 07731 / 5 40 28-91
Fax 07731 / 5 40 39
www.rbr-elektroteam.de

Wir wünschen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Hotel Krone
RIELASINGEN · SEIT 1899

Das Haus mit Tradition und persönlicher Note

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Betriebsferien vom 27.12.2024 bis zum 12.01.2025

A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen
Tel.: +49 77 31 87 85 - 0 · www.kroneonline.de

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2025. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

Naturheilpraxis Sandra Peric
Heilpraktikerin

Erlening 7
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 92 16 99
www.cranio-praxis-peric.de

ENGEN

MHS
Stark im Service

Betriebsferien 20.12. bis 06.1.

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr!

MHS-Service GmbH
Carl-Benz-Str. 14 · 78234 ENGEN-Welschingen
Telefon 07733 / 97780-0

TECHNIK & Service

www.mhs-gmbh.de

ZUVERSICHT



Zuversicht braucht manchmal eine Menge Geduld

Um es vorneweg zu sagen: Frank von Meißner hat kein Auto. Er braucht keins und der einzige Kompromiss für ihn ist gelegentliches Carsharing, wenn es gar nicht anders ginge. Denn sein Job - und ganz spürbar auch seine Leidenschaft - gilt ganz und gar dem Schienenverkehr. Diese Leidenschaft hatte er mit zehn Jahren an der Modelleisenbahn entdeckt.

Und damit wäre man schnell bei einem Thema, das schon einer Menge Zuversicht bedarf, wenn man hier mal die Nachrichtenlage schon der ganzen letzten Jahre betrachtet. Aber wenn man das bisherige Wirken des 50-Jährigen mit aktuellem Wohnsitz in Herrenberg betrachtet, dann hat er in Sachen Bahn schon eine ganze Menge geschafft.

Schon als Werkstudent war er zum Beispiel an der Planung des Ringzugs und bei der Projektentwicklungen für die SBB Deutschland beteiligt. Im Zuge von Planungen für die sogenannte Räuberbahn bei Pfulendorf stieß er auf die Vision

der Reaktivierung der Ablachtalbahn, für die ein Profi wie Frank von Meißner eigentlich wie gerufen kam.

Erfolg immer größer als die Prognose

Und immerhin: Seit 2020 gibt es eine erste Studie, die bei einer Reaktivierung erfolgversprechende Fahrgastzahlen ausweist, weil die Bahn aus seiner Sicht hier zwischen Radolfzell/Stockach und Meßkirch/Mengen doch einen Lückenschluss darstellen könnte, der vielen Menschen erst wieder die einfache Nutzung der Bahn ermöglichen würde.

In Sachen eines möglichen Erfolgs ist sich Frank von Meißner für diese Strecke sicher: "Wenn wir die bisher reaktivierten Strecken anschauen, dann wurden in kürzester Zeit die Prognosen stets übertroffen. Ein gutes Beispiel ist das Seehäse zwischen Radolfzell und Stockach, wo inzwischen ein Vielfaches der Fahrgäste unterwegs ist."

Und in Sachen Ablachtalbahn, die bald noch einen neuen



Frank von Meißner wäre schon längst Startbereit für die reaktivierte Ablachtalbahn, der er ein großes Potenzial beimisst. Aber bis dort ein Linienverkehr unterwegs ist, wird es mindestens noch sechs Jahre gehen.

swb-Bild: Privat

Namen bekommen soll, bleibt Frank von Meißner unerschütterlich in seiner Zuversicht: Schon die rege Nachfrage

des aktuell angebotenen Freizeitverkehrs als Biberbahn an den Wochenenden zwischen Ostern und Oktober zeigt für

ihn, wie die Strecke angenommen wird. Und dass der Förderverein, bei dem Frank von Meißner inzwischen als stellvertretender Vorsitzender mit dem Sauldorfer Bürgermeister Severin Rommeler wirkt, viel auf die Beine stellt, hat die Reaktivierung des Haltepunkts Zoznegg in diesem Jahr deutlich gemacht.

Bis 2029 könnten die Bagger kommen

Aber es ist ja noch jede Menge Geduld gefragt. Erst die Wirtschaftlichkeitsberechnung, dann braucht es das klare Signal der Kommunen entlang der

Strecke wie der beiden Landkreise. "Besser als jetzt waren die Chancen noch nie, denn man könnte für die derzeit geplanten rund 100 Millionen Euro Kosten für die Ertüchtigung der Strecke für einen Betrieb mit 80 Stundenkilometern mit Zuschüssen von 90 Prozent rechnen. Zudem hat das Land nun auch noch eine stärkere Unterstützung der Planungskosten angekündigt. Aber es können tatsächlich in 2029 die Bagger anrollen, wenn das gut läuft", so Frank von Meißner. Das bleibt sein Ziel.

Oliver Fiedler

ENGEN

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Inventurverkauf bis 31.12.

Außer-Ort-Str. 3 - 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen
Lagerkuechen.de

Fröhliche Weihnachten

...und ein erfolgreiches Jahr 2025 wünschen wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern.

seit 1969 **Stihl** IMMOBILIEN
Günter Stihl & Benjamins Carosella · 78247 Hilzingen
Tel. 07731/872414 · info@stihl-immobilien.de
www.stihl-immobilien.de

Wir schaffen Wege!

MEIER

STRASSEN- & TIEFBAU

Frohe Weihnachten

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Das Team der Firma Meier Strassen- & Tiefbau | www.meier-strassenbau-stockach.de

HAHN AUTOMATION GROUP

Frohe Weihnachten

Wir danken unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2025.

HAHN Automation Group Engen GmbH

STOCKACH

Das Team der **Kuony** APOTHEKE bedankt sich bei allen Kunden für die Treue und wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!

KONSTANZ

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Deggelmann GmbH
Schreinerei + Fensterbau
78465 Konstanz, Wendelsbergstr. 6
Tel. 07533 93110
www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de

HILZINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr. Betriebsferien vom 23.12.2024 - einschl. 10.01.2025

Richter & Nickel SCHORN- & FEUERTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 · 78247 Hilzingen · Tel. 077 31 / 868 20 · info@richter-nickel.de

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

GRUNENBERG
ELEKTRO · TV · HIFI · VIDEO · EDV

MÜHLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen
Ausführung rund ums Haus
Siegfried Umhauer, Brunnengasse 9, 78357 Mühligen
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 · Mobil 01 60 / 96 81 49 74

ZUVERSICHT



Leben auf dem Gnadenhof: Wo Tiere in Not ein glückliches Zuhause finden

Können Tiere zuversichtlich sein? Darum lässt sich trefflich streiten. Auf dem beschaulichen Hofgut Braunenberg, westlich von Hindelwangen, haben sie aber auf jeden Fall Aussicht auf ein glückliches Leben. Der von Katharina Büttiker gegründete Gnadenhof bietet um die 30 Esel, rund 30 Pferden, vier Schafen, vier Ziegen und vier Enten eine Heimat.



Katharina Büttiker und ihr Sohn Maximilian haben auf dem Hofgut Braunenberg eine Heimat für Tiere in Not aufgebaut. swb-Bild: Tobias Lange

„Ich war von Kindesbeinen Tierschützerin“, sagt die in Franken aufgewachsene Hofgründerin. „Ich bin mit Eseln aufgewachsen, schon mein Vater war ein großer Tier-narr.“ Später zog es sie in die Schweiz, was ihrem Einsatz für das Tierwohl allerdings keinen Abbruch tat. Dort gründete die Galeristin zusammen mit weiteren Selbstständigen, Journalisten, Juristen, Bänkern und mehr den Animal Trust. Viel Aufmerksamkeit brachte ihnen die Rettung und Umsiedlung zweier Bären in den Bärenpark im thüringischen Worbis.

Katharina Büttiker erinnert sich: „Plötzlich bekamen wir viele Anfragen für Tiere, die keinen Platz mehr hatten.“ Inklusive einiger Pferde. „Wir haben alle wie verrückt gesucht und haben dann in der Zeitung ein Inserat gefunden für einen Hof bei Stockach.“ Sie kaufte den Hof mit dem Gedanken, ihn

anderen zur Verfügung stellen zu können. Eine Idee, die sie heute als naiv betrachtet. Stattdessen wurde sie zur Verantwortlichen – bis sie das Coronavirus erwischte und ihr Sohn Maximilian übernahm. Der sieht in dem Gnadenhof nicht nur Zuversicht für die Tiere: „Sie haben hier ihre Freunde gefunden und sind glücklich.“

Der Kontakt mit ihnen bringe aber auch Menschen Freude und Zuversicht. „Wir arbeiten mit der Kulturbrücke zusammen“, sagt er. Sie organisiert und begleitet Besuche von geflüchteten Kindern. „Es bringt Mensch und Tier zusammen.“

Eine Familie aus der Ukraine ist ebenfalls hier untergekommen. Die Eltern arbeiten auf dem Hof, die Tochter geht zur Schule. Wer mit Katharina und Maximilian Büttiker ins Gespräch spricht, merkt schnell, wie gerne sie über ihre Schützlinge sprechen. Etwa über das Shetlandpony Bärbel. „Bärbel hatte vier krumme Beine. Sie lief auf den Knochen“, erzählt Katharina Büttiker. Ihre Besitzerin, eine „alte Dame“, war schwer krank und konnte sich nicht um das Tier kümmern. Die Einschätzung des Tierarztes, das Tier einschläfern zu müssen, akzeptierte sie nicht. Stattdessen ging es zum Hof Braunenberg, wo sich ein Therapeut mit viel Geduld den krummen Beinen

annahm. Zur Freude der Tierschützerin: „Heute sieht man fast nichts mehr. Sie führt ein wundervolles Leben.“

Dies ist nur eine von vielen Geschichten über Tiere in Not, denen auf dem Gnadenhof ein glückliches Leben ermöglicht wird. Dies ist aber auch mit Kosten verbunden. 4.000 bis 5.000 Euro kostet es pro Tier und Jahr. „Wir würden uns über Unterstützung freuen“, sagt Katharina Büttiker. Und Sohn Maximilian ergänzt: Die Stiftung achte darauf, dass Spenden an der richtigen Stelle ankommen. Also direkt bei den Tieren.

Tobias Lange

RAMSEN

Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage.
Ihre Fam. Rupf

| Öffnungszeiten über die Festtage | |
|----------------------------------|-------------------|
| 24.12.2024 | 08:00 – 16:00 Uhr |
| 25.12.2024 | geschlossen |
| 26.12.2024 | 09:00 – 18:00 Uhr |
| 31.12.2024 | 08:00 – 16:00 Uhr |
| 01.01.2025 | geschlossen |
| 02.01.2025 | 08:00 – 19:00 Uhr |

Fam. Rupf AG
8262 Ramsen
Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch
www.rupfag.ch

STEISSLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden faltenfreie und farbige Weihnachten!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14 · 78256 Steißlingen
Tel. 07738 - 50 90 · Fax: 07738 - 922606
info@tetzner.mobi · www.tetzner.mobi

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN FROHE WEIHNACHTEN
Und ein gesundes, erfolgreiches 2025. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das Vertrauen in unser Autohaus.

Grandland Hybrid Energieverbrauch: 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 128 g/km; CO₂-Klasse: D.

Autohaus A. Schönenberger GmbH – Opel PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region

SCHÖNENBERGER Autohaus
Steißlingen · Industriestr. 14
Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20
Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de OPEL

VILLINGEN-SCHWENNIGEN

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr!

KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12, Tel.: 07720 / 33132

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2024

Daimler Str. 11 · 78256 Steißlingen · Tel. 0 77 38 / 296 97-0 · info@reck-sonnenschutz.de · www.reck-sonnenschutz.de

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

AUER Obstsaft

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes und friedvolles neues Jahr!

Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm AUER
auer-obstsaefte.de

ÖHNINGEN

Höri Gartenbau

Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünschen
Familie O'Brien und das Höri-Gartenbau-Team

ZUVERSICHT



Tierheim-Familie: Beim Einsatz für das Wohl der Tiere stoßen sie an Grenzen

Für einige Tierfreunde scheint die Arbeit in einem Tierheim wie ein wahr gewordener Traum. Doch trotz der erfüllenden Aufgabe und der Gesellschaft der Vierbeiner braucht es dafür auch jede Menge Zuversicht.

Zumindest steht das für Julia Schuhwerk fest, die das Tierheim in Radolfzell leitet: „Ohne Zuversicht wäre es glaube ich für uns alle hier schwer, die Arbeit durchziehen zu können.“ Das Beste für die Tiere zu tun, stehe Tag für Tag im Zentrum. Doch an manchen Tagen falle Optimismus schwer: „Gerade wenn sehr viel Negatives auf einen einprasselt – kranke Tiere, vielleicht Tiere, die man einschläfern muss oder die sterben – ist es sehr schwierig zuversichtlich zu sein.“

Auch die Tiere gehören hier zur Familie

Denn auch das Treffen von schwierigen Entscheidungen ist Teil der Arbeit im Tierheim. Julia Bierbach, erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Radolfzell und Umgebung, zu dem das Tierheim gehört, betont: „Wenn es um die Entscheidung geht: Tier gehen lassen oder

nicht, entscheidet das niemand allein. Das passiert immer im Team.“ Diese schwierigen Momente sind meist verbunden mit Wut oder Trauer. „Es ist ganz wichtig, dass man das dann nicht versteckt“, meint Schuhwerk. Die Mitarbeitenden des Tierheims geben sich hier gegenseitig Rückhalt: „Das ist wie eine Familie hier.“

Doch stößt das Tierheim Radolfzell, förmlich eingeklemmt zwischen Kläranlage und Technische Betriebe, stark an Grenzen. Das fängt bei fehlender Lagerfläche für Futter, Handtücher, Waschmaschinen und andere Sachspenden an, betrifft aber auch den Platz für die Mitarbeitenden sowie insbesondere für die Tiere: „Wir haben Wartelisten ohne Ende“, berichtet Julia Bierbach. So würden aktuell mehr als 80 Katzen auf ihre Aufnahme warten. Üblich sind die Frühjahrs- und Herbstkätzchen, „dieses Jahr hört es einfach nicht auf“, sagt Schuhwerk. Die meisten Wartelisten-Katzen leben wild, seien oft auch krank. Bis sie eingefangen, kastriert und behandelt werden, könne das viel Leid für die Tiere bedeuten. „Da fällt es einem manchmal echt schwer, zuversichtlich zu sein.“ Für die

Hunde gibt es außerdem kaum Platz, sich auszutoben: Eine Wiese mit 1.000 Quadratmetern sei laut Bierbach angemessen. Das Tierheim in Radolfzell nutzt aktuell eine Wiese, die eigentlich zur Kläranlage gehört und etwa 100 bis 150 Quadratmeter misst. „Das ist viel zu klein.“

Tierheim ist auch Gnadenhof

„Gerade für Dauergäste und Langzeitinsassen könnte man es ein bisschen geräumiger gebrauchen“, ergänzt Julia Schuhwerk. Langzeitinsassen sind Tiere, bei denen die Vermittlung länger dauert, als zunächst erwartet. Dauergäste sind oft ältere Tiere, die sehr wahrscheinlich gar nicht mehr vermittelt werden können: „Entweder, weil sie so speziell in ihrer Art sind oder so viele Krankheiten haben, dass das kein neuer Besitzer finanziell leisten möchte“, meint Bierbach. Kein Tier werde des-



Julia Schuhwerk (links, Tierheimleitung) und Julia Bierbach (rechts, erste Vorsitzende des Tierschutzvereins) zusammen mit Kater Louie.

wegen eingeschläfert, es werde dann nach einem Platz in einem Gnadenhof oder einer Pflegestelle gesucht. Bleibt die Suche erfolglos, wird das Tierheim für sie zur letzten Lebensstation. Schon länger werde intensiv nach einem geeigneten Grundstück als neue Heimat für das Tierheim gesucht,

so die erste Vorsitzende Bierbach. „Herr Gröger und das Dezernat haben sich da wirklich reingekniet und suchen ein adäquates Grundstück für uns.“ Keine leichte Suche: Neben genug Platz sollte es auch nicht zu nah an der Stadt liegen und trotzdem gut erreichbar sein. „Sie zeigen uns immer wieder Grundstücke, die in Frage kommen könnten“, sagt Julia Bierbach über die Stadtverwal-

lung. „Wir denken, dass wir sehr dicht dran sind, dass wir etwas bekommen.“ Besonders freuen sich die Mitarbeitenden, wenn sie Bilder von „ihren Ehemaligen“, den vermittelten Tieren bekommen. Der Tierheimleiterin spendet das Mut und Kraft für die anstrengenden Phasen: „Weil man weiß: Man hat etwas Tolles gemacht und diesen Tieren geht es jetzt echt gut.“ Weiter unterstreicht sie: „Man macht die Arbeit hier mit Herzblut. Wenn man das macht, hat man diese Leidenschaft für die Tiere. Da gehört die Zuversicht einfach dazu.“

Anja Kurz

EIGELTINGEN

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU

78253 Eigeltingen • Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
www.martin-zimmererei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeitstests

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

GETRÄNKE baumann
Ihr Getränkepezialist

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

78253 Eigeltingen • Tel.: 07774 / 7793
mail@getraenke-baumann.com • www.getraenke-baumann.com

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Fensterbau Martin GmbH
Hauptstr. 7
78253 Eigeltingen
Tel. +49 (0) 7774 - 2 33
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. +49 (0) 7731 - 53346
Opelstr. 8
78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 - 3696952
www.martin-fensterbau.de

TENGEN

Frohe Weihnachten

Die Schmiede
tefan schmidt
METZGERSTRASSE

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

www.die-autoschmiede.com

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Edwin Keller
Kachelofenbau • Fliesenbeläge
MEISTERBETRIEB
78250 Tengen • www.keller-kachelofenbau.de

Seit über 30 Jahren

AACH

AUTO-PFLEGE-CENTER MÜNZER

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes, schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2025!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen und Ihre Besuche im kommenden Jahr!

Ihr Auto-Pflege-Center-Team
Aach, Singener Str. 17,
bei Gohm + Graf Hardenberg
Wir bitten auch für 2023 um telefonische Terminvereinbarung.
077 74 / 50 11 90 * 01 72 / 682 45 34



MOOS

ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2025.

KERN TROCKNUNG
Roland Kern • Friedhofstraße 1a
78345 Moos • Tel. 07732 – 6011240

GAIENHOFEN

BÖHLER Rönimarkt
METZGEREI seit 1953

All unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Hauptstr. 200 • 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 20 65
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 7.00 – 14.00 Uhr / Do, Fr 7.00 – 18.00 Uhr / Sa 7.00 – 14.00 Uhr